



Geburt im ADAC-Rettungs- hubschrauber



Inklusive
**RÄTSEL
SPASS**

Der Olympia-Arzt

Priv.-Doz. Dr. Casper Grim begleitet deutsche Olympioniken nach Tokio

Systemrelevant

Ausbildung, Studium und Fortbildungen an unserer Akademie

Digitalisierung

Digital, schnell und einfach – Einblick in die Digitalisierung am Klinikum



REINIGUNGS- & DESINFEKTIONS-
MITTEL UND IHRE PERSÖNLICHE
SCHUTZAUSRÜSTUNG

**NACH BESTEM
HYGIENE-
STANDARD**

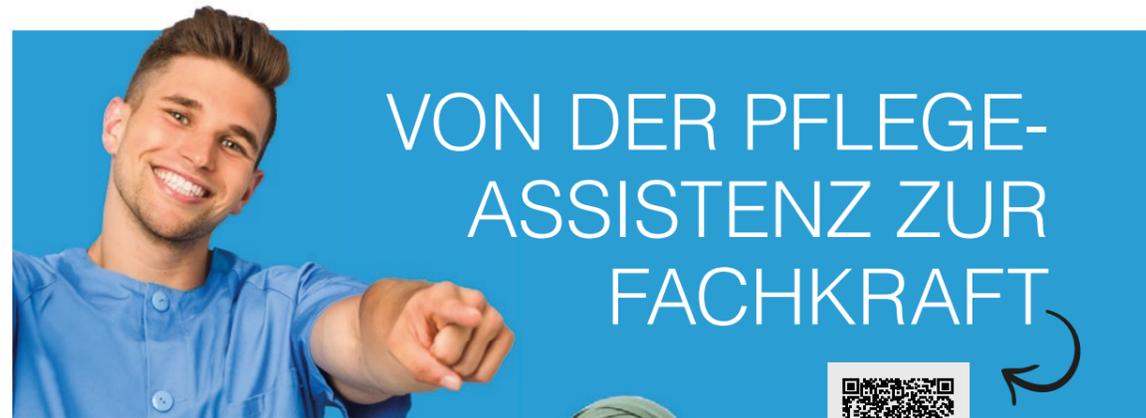

osterheider
Betriebs- und Hospitalhygiene

www.pflege-onlineshop.de
www.osterheider.de



LUST AUF EINEN SICHEREN NEUANFANG?

Umschulung zum Pflegefachmann/-frau (m/w/d)



VON DER PFLEGEASSISTENZ ZUR FACHKRAFT



AUSBILDUNG IN DER PFLEGE

JETZT BEWERBEN!
www.akademie-klinikum.de



360° – der Name unseres Magazins spiegelt die vielen Facetten und die Vielseitigkeit unseres Klinikums wider.

Frans Blok (links im Bild)
GESCHÄFTSFÜHRER



Bild entstand vor Corona

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, Ihnen unser neues Patientenmagazin 360 Grad präsentieren zu können. Wir möchten dieses Magazin nutzen, unseren Patientinnen und Patienten, Partnern und natürlich auch allen Mitarbeitenden spannende Blicke hinter die Kulisse unseres Klinikums zu gewähren und viele Kolleginnen und Kollegen aus den unterschiedlichen Abteilungen des Hauses vorzustellen.

In der vorliegenden Ausgabe erwarten Sie spannende Themen wie u.a. die ungewöhnliche Geburt des kleinen Martin Timotheus in 150 Metern Höhe, das Jubiläum der Privatklinik, welche Möglichkeiten unsere Akademie bietet und vieles mehr.

Wer rastet, der rostet. Ja, das wissen wir alle. Aber was ist, wenn eine körperliche Betätigung aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich ist? Wer hilft dann? Dies und was das Klinikum Osnabrück mit den olympischen Spielen in Japan zu tun hat, erfahren Sie ebenfalls im Heft.

Wir hoffen, Ihnen gefällt unser neues Magazin, das wir mit Herz und Verstand für Sie zusammengestellt haben. Wir freuen uns auf Ihr Feedback und wünschen viel Spaß beim Lesen und Rätseln auf den Seiten 30 und 31.


Frans Blok
GESCHÄFTSFÜHRER KLINIKUM


Rudolf Küster
GESCHÄFTSFÜHRER KLINIKUM

INHALT



07



18



12

Klinikum Osnabrück



10



14



22

06 BEWEGUNG IST GESUND

Was ist Bewegung und was muss man tun, um lange fit zu bleiben?

08 OZMC: GEBALLTE FACHKOMPETENZ FÜR EINEN GESUNDEN BEWEGUNGSAPPARAT

Das neue Osnabrücker Zentrum für muskuloskeletale Chirurgie stellt sich vor

10 MARTIN TIMOTHEUS HATTE ES EILIG: GEBURT IM RETTUNGS-HUBSCHRAUBER

Geburt im Hubschrauber Christoph Europa 2 der ADAC-Luftrettung Rheine

12 OLYMPIA-ARZT PRIV.-DOZ. DR. CASPER GRIM IM INTERVIEW: SPORT AUS LEIDENSCHAFT

Leitender Orthopäde der deutschen Olympiamannschaft arbeitet am Klinikum

14 DIE AKADEMIE DES KLINIKUMS OSNABRÜCK STELLT SICH VOR

Aus-, Fort-, und Weiterbildung als Antwort auf den Fachkräftemangel

16 10 JAHRE PRIVATKLINIK

Ein Rückblick auf 10 Jahre Privatklinik am Klinikum Osnabrück mit Dr. Arlinghaus

17 PAPIERLOSE KRANKENAKTEN

Im Bereich der Gesundheitsvorsorge spielt die Digitalisierung eine große Rolle

18 COVID-19 EINE GEFAHR FÜR ATHLETEN – TROTZDEM ZURÜCK ZUM SPORT

Eine Infektion mit dem Corona-Virus kann auch für Topathleten Gefahr bedeuten

20 IMZ – INTENSIV-MEDIZINISCHES ZENTRUM

Neuer Zuschnitt für die Intensivmedizin am Klinikum Osnabrück

21 NEUER AKADEMISCHER GESUNDHEITSBERUF

Daria Hunfeld ist eine von 730 Menschen, die das Studium Physician Assistance (B.Sc.) abgeschlossen haben

23 TEIL 01: VON 1811 BIS 1864 DIE GESCHICHTE DES KLINIKUMS OSNABRÜCK

Rückblick auf die Anfänge des Klinikums im Jahre 1811

24 FACILITY MANAGEMENT: AKTEURE IM HINTERGRUND, OHNE DIE NICHTS LÄUFT

Wie die technische Versorgung am Klinikum 24/7 gesichert ist

26 DAS KLINIKUM IM ÜBERBLICK

Unsere Kliniken und Zentren für Sie im Überblick

28 WEBSEITE DES KLINIKUMS ERHÄLT DEN GERMAN DESIGN AWARD 2021

Emotion trifft Struktur – Klinikum Osnabrück erhält begehrten Designpreis

Seite 30-31
**RÄTSEL
SPASS**

IMPRESSUM

Herausgeber
Klinikum Osnabrück GmbH
Am Finkenhügel 1
49076 Osnabrück
Telefon: 0541 405-0
E-Mail: info@klinikum-os.de
www.klinikum-os.de

Redaktion Silvia Kerst, Frauke Dinklage
Werbeagentur team4media GmbH
Bildnachweise Adobe Stock (S. 7, 12, 17)

CO₂-Ausgleich durch zertifizierte Klimaschutzprojekte
 tree-nation

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Bewegung ist gesund!

Jahrtausendlang musste sich der Mensch bewegen, wenn er überleben wollte. Ohne körperliche Betätigung fand er weder Nahrung noch soziale Kontakte oder Schutz vor Naturkatastrophen. An dieser Situation hat die Moderne fast alles geändert, doch unsere Gene sind nach wie vor auf Bewegung programmiert. Die Experten des „Osnabrücker Zentrums für muskuloskeletale Chirurgie (OZMC)“ am Klinikum Osnabrück empfehlen, pro Tag mindestens 10.000 bis 15.000 Schritte zu gehen, um Erkrankungen des Bewegungsapparates vorzubeugen.

Doch die Realität sieht völlig anders aus. Nach Berechnungen der Weltgesundheitsorganisation WHO bewegen sich 84% der deutschen 11- bis 17-Jährigen weniger als eine Stunde am Tag. Global betrachtet nimmt das Problem erschreckende Ausmaße an: Jahr für Jahr sterben weltweit rund 5 Millionen Menschen an Bewegungsmangel – etwa so viele wie am Rauchen.

Körperliche Untätigkeit kann nicht nur Muskel-Skelett-Probleme hervorrufen, die übrigens die meisten Krankschreibungen in Deutschland verursachen. Bewegungsmangel begünstigt außerdem die Entstehung von Muskelabbau und Bluthochdruck, Verdauungsproblemen und Übergewicht, Diabetes Typ 2 oder Osteoporose.

Dagegen kann körperliche Aktivität zahlreichen Krankheiten vorbeugen oder zu deren Linderung beitragen. Sie wirkt sich positiv auf den Körper, aber auch auf die menschliche Psyche aus. Das bedeutet: Menschen, die sich bewegen, sind nicht nur gesünder. Sie fühlen sich auch besser!

WAS IST BEWEGUNG?

Schon die Ärzte im antiken Griechenland sahen in regelmäßiger Bewegung eine „Säule der Gesundheit“. Heute bezeichnet die Wissenschaft mit dem Begriff alle gesundheitsfördernden Betätigungen. Bewegung kann also sehr sportlich sein. Das muss sie aber nicht, denn der Begriff umfasst auch Alltagsaktivitäten wie Fahrradfahren, Treppen steigen oder zu Fuß gehen. Schon ein halbstündiger Spaziergang am Tag kann dabei helfen, die Gesundheit, das Wohlbefinden und die Lebenserwartung deutlich zu steigern.

BEWEGUNG IN JEDEM ALTER

Seit 2016 gibt es in Deutschland „Nationale Empfehlungen für Bewegung und Bewegungsförderung“ und damit einen ersten Leitfaden auf wissenschaftlicher Basis. Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung empfiehlt darin, Säuglinge und Kleinkinder (0 bis 3 Jahre) so wenig wie möglich in ihrem Bewegungsdrang zu behindern. Bei Wahrung der Aufsichtspflicht, versteht sich. Für Kindergartenkinder (4 bis 6 Jahre) ist eine Bewegungszeit von 180 Minuten pro Tag vorgesehen, Grundschulkindern (6 bis 11 Jahre) und Jugendliche (12 bis 18 Jahre) sollten sich 90 Minuten und mehr „in moderater bis hoher Intensität“ bewegen. Erwachsenen wird empfohlen, mindestens 150 Minuten pro Woche eine „ausdauerorientierte Bewegung mit moderater Intensität“ und außerdem muskelkräftigende Aktivitäten durchzuführen. Im Alter sollen die Werte dem persönlichen Befinden und Gesundheitszustand angepasst werden, aber auch für die Seniorinnen und Senioren ist Bewegung ein Lebensmotor.



Fachweitergebildete Intensivpflegefachkräfte (m/w/d) sowie Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/d) für unsere Intensivstationen

Weiterbildungsassistent Internistische Intensivmedizin (m/w/d)

Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/d) für unsere Station in der Inneren Medizin

Jetzt online bewerben!



2 RAD • GARTEN • ZOO
WULFEKAMMER

Wir machen Menschen mit eingeschränkter Mobilität wieder mobil und erweitern ihren Aktionsradius. Neben Fahrrädern und E-Bikes hat sich unser Fachbetrieb in Mettingen auf die individuelle Beratung von Menschen mit körperlichen Einschränkungen spezialisiert. Ob Patienten nach einem Schlaganfall, Erblindete oder Gehörlose: wir finden, dass Fahrradfahren für jeden möglich sein sollte. Für mehr Lebensqualität und mehr Freiheit im Alltag.

Bei der Wahl des richtigen Dreirads, Tandems- oder Paralleltandems werden kundenspezifische Faktoren, wie die Art der Einschränkung/Behinderung, körperliche Fitness oder die Topografie des Wohnortes natürlich berücksichtigt. Auch Mitarbeiter oder Leiter von Seniorenheimen informieren wir gerne

über Möglichkeiten, um das Leben ihrer Bewohner und Bewohnerinnen wieder mobiler zu gestalten.

Wir sind Van Raam Premium-Händler - dem Hersteller von einzigartigen Spezialfahrrädern.



Durch kompetente, geschulte und zielgerichtete Beratung finden wir eine Möglichkeit, damit unsere Kunden mit ihrem Handicap wieder Fahrrad fahren können!

Wulfekammer 2Rad-Garten-Zoo
Reckerstraße 19 | DE-49497 Mettingen
T 05452 - 97136
F 05452 - 97137
info@wulfekammer.de
www.wulfekammer.de

IHR
KLINIKUM
OSNABRÜCK

OZMC: Geballte Fachkompetenz für einen gesunden Bewegungsapparat

Ein funktionierender Bewegungsapparat ist für die Lebensqualität entscheidend. Doch unser „Laufwerk“ ist ständig in Gefahr – die Zahl der Patienten, die durch einen Spezialisten behandelt werden müssen, steigt stetig.

Seit 2020 stellen sich Ärzte und Pflegekräfte im Klinikum Osnabrück in einem neu aufgestellten Behandlungszentrum dieser Herausforderung. Das „Osnabrücker Zentrum für muskuloskeletale Chirurgie (OZMC)“ vereint die fünf Bereiche Orthopädie und Sportmedizin; Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie; Neurochirurgie; Plastische-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie sowie Alterstraumatologie.

RUNDUM-VERSORGUNG MIT MEHRWERT

„Die Patienten kommen nicht ausschließlich wegen der Durchführung einer Knie-OP oder Schulter-OP zu uns, sondern erhalten eine ganzheitliche Behandlung“, erklärt Chefarzt Priv.-Doz. Dr. Casper Grim. Dabei wird nicht nur die Versorgung gewährleistet, sondern auch die Qualität der Behandlung ausgewertet, um Behandlungskonzepte weiterzuentwickeln.

Rund 23.000 Patienten pro Jahr werden im OZMC ambulant versorgt, 3.500 bis 4.000 Patienten stationär aufgenommen. Die Anzahl der erfolgten OPs beläuft sich ebenfalls auf rund 4.000 jährlich. Allein 700 Operationen jährlich entfallen auf den Einsatz von Gelenk-Endoprothesen

für Knie, Hüfte und Schulter. Die Behandlungsqualität wird durch die enge Zusammenarbeit kontinuierlich verbessert und führt dazu, dass die Patienten schneller wieder fit für ihren Alltag gemacht werden. Diese Entwicklung zeigt sich auch in der Langzeitperspektive: Während Patienten 2007 durchschnittlich 9,22 Tage in der Klinik blieben, waren es 2019 nur noch 6,2 Tage.

INTERDISZIPLINÄRER GESUNDHEITSCAMPUS

„Sukzessive soll ein Gesundheitscampus entstehen, ähnlich dem der Charité in Berlin“, erklärt Prof. Dr. Engelhardt, der Ärztliche Direktor des Klinikums und Leiter des OZMC. Die Idee dahinter: Gemeinsam an Probleme rangehen, ganzheitliche Behandlungskonzepte etablieren und umsetzen, Prävention und Rehabilitation verbinden. Die nötige Expertise bringt das OZMC mit: Mit den beiden Chefarzten Prof. Dr. Martin Engelhardt und Priv.-Doz. Dr. Casper Grim, die gemeinsam die Klinik für Orthopädie und Sportmedizin leiten, hat das Bewegungszentrum nicht nur zwei sehr erfahrene Fachkräfte im Team, sondern sogar den aktuellen Olympiameister und seinen Vorgänger.

Kommt es zu einem Unfall, ist zügige Hilfe gefragt. 2019 fielen 26 % der Notfälle in den Bereich Orthopädie, Unfall-

und Handchirurgie. Für die erforderliche unfallchirurgische Versorgung zeichnet Priv.-Doz. Dr. Antonio Ernstberger verantwortlich. Liegen Schädel-Hirn-Verletzungen, Hirnblutungen, schwere Schlaganfälle, akut behandlungspflichtige Hirntumore und weitere Akuterkrankungen, die zu lebensbedrohlichem Druckaufbau im Schädelinneren führen, vor, übernimmt die Neurochirurgie unter Dr. Holger Schnippering. Die Sektion Hand- und Wiederherstellungschirurgie unter Prof. Dr. Christian Weinand kümmert sich ebenso um Verletzungen, auch bei Verbrennungsoptionen, wie auch um die plastische Wiederherstellung. Ältere Menschen erleiden nicht selten komplexe Frakturen. Maria Elena Vera-Céspedes de Seegert und ihr Team des Zentrums für Alterstraumatologie wirken der Gefahr einer drohenden Pflegebedürftigkeit entgegen. Die Leitung des angeschlossenen Forschungsteams obliegt Priv.-Doz. Dr. Thilo Hotfiel. Kooperationen mit unterschiedlichen Universitäten, die Betreuung von Bachelor- und Masterarbeiten sowie eigene Studienprojekte bilden die Arbeitsschwerpunkte.

PRÄVENTION HILFT

Die Ärzte am OZMC wollen den Sport in seiner Bedeutung als Präventivmaßnahme viel stärker ins Bewusstsein rücken und haben zehn Tipps zur Prävention aufgestellt.

ZEHN TIPPS

zur Prävention von den Bewegungsexperten des Klinikums

01. _____
Sport nicht nur einseitig betreiben!
02. _____
Einen moderaten Ausdauersport wählen (Laufen, Schwimmen, Radfahren) - ideal ab 150 Min. pro Woche.
03. _____
Im Alter zunehmend auf Kraft-Ausdauertraining setzen: Drei Mal wöchentlich.
04. _____
Beim Krafttraining ausreichend Wiederholungen einplanen und die Koordinationsschulung einbeziehen.
05. _____
Training durch Physiotherapeuten, Sportwissenschaftler oder Trainer anleiten und begleiten lassen.
06. _____
Möglichst fixe Tage für die Sporteinheiten wählen, um kontinuierlich am Ball zu bleiben.
07. _____
Mindestens 10.000 bis 15.000 Schritte pro Tag gehen (Minimum an Bewegung, um nicht krank zu werden)
08. _____
Treppen statt Aufzug benutzen.
09. _____
Das Auto stehen lassen: Zu Fuß oder mit dem Fahrrad die Brötchen holen!
10. _____
Taten statt Warten: Prävention statt Symptombekämpfung.



Bild rechts (v.l.n.r.): Priv.-Doz. Dr. Antonio Ernstberger, Prof. Dr. Martin Engelhardt und Priv.-Doz. Dr. Casper Grim leiten das neue OZMC am Klinikum Osnabrück.

Bild entstand vor Corona



Die Prävention wird sträflich vernachlässigt. In Deutschland agiert das Gesundheitssystem wie eine Reparaturwerkstatt.

Prof. Dr. Martin Engelhardt
ZENTRUMSLEITER



Martin Timotheus hatte es eilig: Geburt im Rettungshubschrauber

Jedes Kind ist einzigartig und für die Eltern ist es immer eine Besonderheit, wenn es endlich da ist. Die Geburt von Martin Timotheus, dem ersten Kind von Sonja und Tobias Lammers aus Mettingen (beide 24), war aber nicht nur in dieser Beziehung eine Besonderheit: Der Junge ist bei einer außerplanmäßigen Geburt zur Welt gekommen, bevor es die Mutter auf die Entbindungsstation des Klinikums Osnabrück geschafft hatte – im Hubschrauber Christoph Europa 2 der gemeinnützigen ADAC-Luftrettung Rheine.



Dass ein Kind geboren wird, während sich die Mutter mit über 200 Stundenkilometern und in etwa 150 Metern Höhe im Anflug auf das Klinikum auf dem Finkenhügel in Osnabrück befindet, ist niemals zuvor vorgekommen. Für alle Beteiligten von Mutter Sonja Lammers über die Besatzung des Rettungshubschraubers mit dem Notarzt Dr. Martin Küppers bis zum Hebammenteam des Klinikums war es eine ganz besondere Premiere.

Nach ADAC-Infos ist mit Martin Timotheus erstmals seit 1992 wieder ein Kind in einem Helikopter der Luftrettung in Deutschland geboren worden. „Es ist nur ganz selten zu Geburten in unseren Hubschraubern gekommen“, sagt Jochen Oesterle, der Sprecher der ADAC-Luftrettung. Er geht davon aus, dass sich die Anzahl der Kinder, die in den Rettungshelis geboren wurden, die seit 1970 fliegen, an einer Hand abzählen lässt.

Christoph Europa 2 ist in Rheine stationiert. Notarzt Dr. Martin Küppers gehört zum Ärzteteam des Mathias-Spitals in Rheine, das die Mediziner der Besatzung des Rettungshubschraubers stellt. Etwa 15 Mediziner, alles Fachärzte für Anästhesie, sind für den Dienst in dem Heli ein-

gesetzt. Alles in allem fliegen sie jährlich etwa 1200 bis 1400 Einsätze. Wie der 33-jährige Arzt erklärt, hatte die Rettungsleitstelle den Hubschrauber zu der Mutter geschickt. Bei ihr hatte am 10. Januar einige Tage früher als vorgesehen die Wehentätigkeit eingesetzt und die Eltern hatten auf Empfehlung des Klinikums ein Rettungsmittel angefordert. „Die Rettungsmittel und Notärzte werden je nach Verfügbarkeit disponiert“, erklärt der aus Münster stammende Küppers. Auch ein Rettungswagen war noch eingetroffen. „Wir haben uns aber dazu entschieden, die Mutter ins Klinikum zu fliegen“, so Küppers. Nach seinen Angaben braucht der Helikopter nur etwa fünf bis sieben Minuten, um von Mettingen zum Klinikum Osnabrück zu gelangen, der Rettungswagen dagegen ist 25 Minuten lang unterwegs. „Als wir abgeflogen sind, hatte ich nicht damit gerechnet, dass es so schnell gehen würde – aber dann kam es eben dazu. Wir haben im Hubschrauber bei der Geburt geholfen und sind dann auf dem Flugfeld vom Hebammenteam des Klinikums erwartet worden, die das Baby abgenabelt haben.“ Zur Besatzung gehörten neben Küppers der Pilot Dirk Brinkmann (Bielefeld) und Notfallsanitäter Sebastian Ross (Rheine).

Für Mutter Sonja Lammers war die Geburt eine richtig schöne Erfahrung. „Wir waren vielleicht zwei Minuten in der Luft als es so weit war“, erinnert sie sich. „Es ging ganz schnell und ich hatte überhaupt keine Schmerzen dabei. Für mich war das sehr schön – und es ist natürlich toll, dass alles so gut geklappt hat.“ Sie und ihr Mann Tobias seien von dem Einsatz des Rettungshubschraubers komplett überrascht gewesen. „Er ist direkt gegenüber bei uns auf einem Acker gelandet. Wir hatten niemals damit gerechnet, dass so etwas passieren würde“, sagt die Mutter. „Bei uns ist das jetzt natürlich überall ein großes Gesprächsthema und ich werde damit aufgezogen, dass sich unsere nächsten Kinder vielleicht etwas mehr Zeit lassen sollten“, schmunzelt sie.

Geplant hätten sie es, verrät Sonja Lammers, dass Martin Timotheus noch ein Geschwisterchen bekommen soll – auch für ihren Geschmack kann es bei dieser Geburt dann aber gerne ganz „boden“-ständig zugehen. „Es ging ja nicht, dass mein Mann mitfliegt, also ist er mit dem Auto zum Klinikum gefahren – und als er angekommen ist, war er bereits Papa.“ Martin Timotheus hat, wie sie berichtet, auch gleich die Einwohnermeldeämter beschäftigt. Weil er während des Fluges geboren worden ist, war nämlich erst nicht klar, welcher Geburtsort bei ihm eingetragen werden sollte. Zum Schluss galt der Ort, in dem die Nabelschnur abgetrennt wurde – der Junge ist also ein Osnabrücker.

Im Klinikum auf dem Finkenhügel kommen jeden Tag Babys zur Welt und jedes von ihnen hat eine besondere Geschichte – aber diese Geschichte hat auch das Team der Geburtshilfe besonders gerührt. Gerade jetzt in der Corona-Zeit sei das ein ganz besonderer Moment gewesen, sagt Anke Kramer, die Leiterin des Hebammenteams des Klinikums. Auch die erfahrenen Kolleginnen hätten so etwas oder etwas Vergleichbares in ihrer Laufbahn noch nicht erlebt, betont Kramer.

Fakten

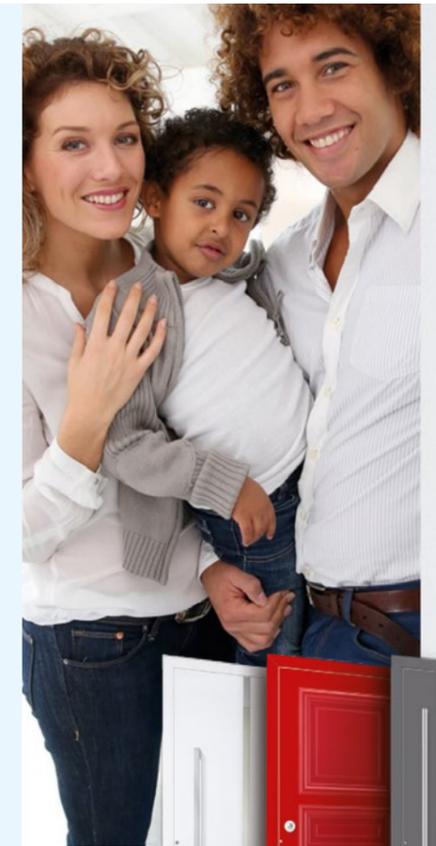
zur Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Bettenzahl **64**

Geburten / Jahr **1.700**

Operationen / Jahr **3.500**

Entdecken Sie unsere Babygalerie



600 m² Showroom
Aktuelle Öffnungszeiten finden Sie auf unserer Webseite

SCHÖN.
SICHER.
ALFINESS®.
HAUSTÜR-
MANUFAKTUR
SEIT 1953

Herkenhoff

HAUSTÜREN FENSTER ROLLADEN MARKISEN
INDUSTRIESTRASSE 9 - 12 | 49082 OSNABRÜCK
TELEFON 0541 95902-0 | TELEFAX 95902-49



www.herkenhoff.de
facebook.com/HerkenhoffGmbH

Olympia-Arzt Priv.-Doz. Dr. Casper Grim im Interview: Sport aus Leidenschaft

Als Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Sportorthopädie ist Priv.-Doz. Dr. Casper Grim für Krankheitsbilder rund um den Bewegungsapparat zuständig. Diese Expertise bringt der 45-jährige 2021 auch als Leitender Orthopäde und Unfallchirurg der Deutschen Olympiamannschaft in Tokio/Japan ein. Bereits bei den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro betreute er die Athleten des Nationalteams und ist zusätzlich in der Sportlerbetreuung und im Vorstand der entsprechenden Fachgesellschaften aktiv.



Herr Priv.-Doz. Dr. Grim, wie vereinbaren Sie Ihren Klinikalltag mit Ihrem zusätzlichen Engagement?

Man muss sein Zeitmanagement gut im Griff haben, denn Zeit ist sicherlich ein limitierender Faktor, aber das lässt sich gut vereinen, wenn der eigene Akku gut funktioniert. Wie wird man Olympiaarzt? Man bewirbt sich nicht selbst, man wird vorgeschlagen und gefragt für diese ehrenvolle und durchaus begehrte Aufgabe. Am Klinikum Osnabrück haben wir die Besonderheit, dass wir mit Prof. Dr. Engelhardt und mir zwei Olympiaärzte im Team haben. Deutschlandweit sind wir mit dieser Expertise einmalig aufgestellt.

Was bedeutet Ihnen die Tätigkeit?

Das Vertrauen von den Spitzensportlern geschenkt zu bekommen, ist für mich eine große Ehre und Anerkennung. Als Sportler ist die Sportlerbetreuung auch eine große Leidenschaft. Es handelt sich um eine ganz spezielle Patientengruppe.

Inwiefern?

Für Spitzensportler sind Körper und Gesundheit ihr Kapital, daher sind sie darauf angewiesen, schnell wieder fit zu werden. Der Vorteil ist, dass die intrinsische Motivation extrem hoch ist. Durch diese Mitwirkung können wir auch neue Behandlungsmethoden entwickeln und so profitieren von unseren Erfahrungen auch der „normale“ Patient.

Sie waren bereits 2016 als Mannschaftsarzt für das Olympia-Team tätig. Welche Erfahrung haben Sie mitgenommen?

Es handelt sich um einen stetigen Lern- und Erfahrungsprozess. Wir müssen immer spontan auf Situationen reagieren. Was wir auf alle Fälle mitnehmen, ist die möglichst optimale Vorbereitung auf die teils extremen Bedingungen vor Ort, was für Tokio beispielsweise vor allem Hitze und Luftfeuchtigkeit betrifft. Die Sportler unterziehen sich im Vorfeld einer sorgfältig geplanten Akklimatisierung.

Bedingt durch Covid-19 wurden die Olympischen Spiele in Japan um ein Jahr verschoben. Was bedeutet das aus Ihrer Sicht für die Athleten?

Für viele Sportler hat Corona divergierende Auswirkungen. Einige nehmen das letzte Mal an den Olympischen Spielen teil. Noch ein Jahr Leistungssport dran zu hängen wurde zur Herausforderung.

Auf der anderen Seite haben wir viele Sportler, die 2020 noch zu jung für eine Teilnahme waren und jetzt noch eine Chance bekommen. Die Wettkampfvorbereitung läuft aktuell sehr unterschiedlich, gerade für Kontaktsportarten wie Ringen ist es schwierig. Die Verbände stehen vor der Frage: Wie kriegen wir die Leute fit? Auch wirtschaftlich ist Corona eine große Herausforderung, doch am Ende freuen sich natürlich alle auf dieses außergewöhnliche Erlebnis!

ANZEIGE



DC-LADELEISTUNG	150 KW
CHADEMO	✓
CCS	✓
TYPE2	X
GESAMTLEISTUNG	160 KW
SPANNUNG	150-1000 VDC



Die Akademie des Klinikums Osnabrück stellt sich vor



AKADEMIE
DES KLINIKUMS OSNABRÜCK

Ausbildung ←
Weiterbildung ←
Fortbildung ←
Integration ←
Kooperation für div. Studienangebote ←
Veranstaltungsmanagement ←



Die Akademie des Klinikums Osnabrück ist die innovative Antwort auf die Entwicklungen im Gesundheitswesen und die Förderung der Interprofessionalität in Medizin, Pflege, Therapie, Verwaltung und Technik. Wir reagieren ständig auf die sich verändernden Arbeitssituationen in der Praxis.

„Für uns als großes kommunales Gesundheitsunternehmen hat die Ausbildung junger Menschen und die berufliche Weiterbildung einen besonders hohen Stellenwert. Aus den Werten und Erfahrungen unserer rund 200-jährigen Bildungstradition am Klinikum Osnabrück sind moderne, innovative Bildungsbereiche entstanden“, so Kerstin Moldenhauer, Akademieleitung.

Im Klinikum Osnabrück lernen die jungen Menschen an einem der modernsten Krankenhäuser Niedersachsens. Zudem bieten wir in Kooperation mit der Hochschule Osnabrück und der Hamburger Fern-Hochschule verschiedene duale Studiengänge an, wie z. B. Bachelor of Science in Pflege, Midwifery, Hebammenwissenschaft sowie Therapie- und Pflegewissenschaften. Aufgrund der unterschiedlichen Fachabteilungen dürfen sich die Schüler*innen auf eine abwechslungsreiche und praxisnahe Ausbildung freuen. Erfahrene Ausbilder und qualifizierte Teams unterstützen sie auf ihrem Weg ins Berufsleben.

Nach der Ausbildung sind wir bestrebt, unsere Auszubildenden entsprechend weiter zu beschäftigen und z. B. über das Fortbildungszentrum der Akademie weiter zu entwickeln und zu fördern.

Die Akademie am Klinikum Osnabrück bildet folgende Gesundheitsberufe (ca. 470 Ausbildungsplätze) mit staatlicher Anerkennung aus: Pflegefachmann, Hebamme/Entbindungspfleger, Medizinisch-Technischer-Radiologieassistent (MTRA), Medizinisch-Technischer-Laborassistent (MTLA) und Physiotherapeut – jeweils m/w/d.

Neu an der Akademie sind verschiedene Angebote für die Pflegeausbildung, um Bewerber entsprechend ihrer Vorkenntnisse für die Pflegeausbildung z. B. durch einen 6-monatigen Ausbildungsvorbereitungskurs oder einen Kurs zur Anerkennung ausländischer Pflegeabschlüsse. Darüber hinaus bieten wir Pflegeassistenten aus der Alten- oder Akutpflege eine Einstiegsmöglichkeit für Pflegeassistenten in das 2. Ausbildungsjahr sowie die Möglichkeit zur Umschulung als Pflegefachmann/-frau.

Darüber hinaus veranstaltet die Akademie zahlreiche Fachweiter-, Weiter- und Fortbildungen für verschiedene Berufe im Gesundheitswesen. Jährlich besuchen rund 5.000 interne und externe Teilnehmende die Bildungsstätte des Klinikums.

Bild rechts: Martina Hune, Stationsleitung und Dr. Elmar Arlinghaus, Leitender Arzt Privatklinik.



Von Leistungssportlern
bis zu Patienten mit
Sicherheitspersonal:

10 Jahre Privatklinik

Manche Menschen kommen von weiter her ins Klinikum Osnabrück – etwa aus Ägypten, Saudi-Arabien, Estland, Litauen und Russland. „Wir hatten auch schon Patienten, die aus Dagestan zu uns gekommen sind. Das waren ranghohe Leute, die sogar von Sicherheitspersonal begleitet wurden. Das war bei uns allerdings nicht nötig“, schmunzelt Dr. Elmar Arlinghaus. „Und die längste Anreise hatte vermutlich ein Mann aus Sibirien – er hat drei Tage lang gebraucht, bevor er mit einer ganzen Reihe von Flügen bei uns angekommen ist.“

Arlinghaus leitet die Privatklinik des Klinikums Osnabrück. Er und die Stationsleiterin Martina Hune haben die Station mit ihren 32 Einbett-Zimmern, die jetzt am 17. Januar zehn Jahre alt geworden ist, sogar mit aufgebaut. „Die Grundüberlegung war es, dass uns auf allen Stationen des Klinikums Einbett-Zimmer gefehlt haben. Um sicherzustellen, dass wir die Patienten auf besonderen Wunsch immer in solchen Räumen unterbringen können, haben wir uns seinerzeit zum Anbau einer Abteilung entschlossen, in der sich nur Einbett-Zimmer befinden“, erklärt Arlinghaus.

Die Privatklinik wird nach seinen Angaben gezielt wegen der medizinischen Disziplinen konsultiert, die im Klinikum vorhanden sind. „Es spielt aber auch eine Rolle,

dass die Patienten auf Empfehlung von anderen Menschen aus ihrem Land zu uns kommen, die wir bereits erfolgreich behandelt haben. Das schwankt immer ein bisschen – gerade aus Saudi-Arabien hatten wir eine Zeit lang wirklich viele Patienten.“ Für Angehörige oder andere Begleiter der Patienten werden Hotelzimmer vermittelt. „Natürlich dürfen Angehörige in besonderen Fällen auch über Nacht bei den Patienten bleiben – grundsätzlich sind die Zimmer aber nur für die Patienten vorgesehen und wir handhaben das wie in allen anderen Abteilungen“, erklärt Arlinghaus.

Es komme aber durchaus vor, dass Patienten für ihre Begleiter noch ein weiteres oder sogar mehrere Zimmer buchen. „Einmal ist es vorgekommen, dass gleich die halbe Station mit belegt worden ist“, berichtet Arlinghaus. „So etwas ist natürlich immer aufregend. In fachlicher Hinsicht lässt sich das auch immer gut organisieren – es sind dann Dolmetscher dabei oder wir sprechen Englisch oder holen uns anders sprachliche Unterstützung dazu – aber es kommt dabei auch immer wieder vor, dass sich Situationen für unser Pflgeeteam ergeben, die nicht einfach sind.“ Gerade für die jüngeren Mitarbeiterinnen sei das manchmal schwierig, sagt Hune.

Digitalisierung am Klinikum schreitet voran

„Die Digitalisierung geht nicht weg – und sie hört nicht auf“, sagt Ingo Mette, IT-Leiter des Klinikums Osnabrück (KosIT).

Deshalb ist das Klinikum Osnabrück seit Jahren dabei seine digitalen Prozesse auszubauen und die dafür notwendige IT-Infrastruktur auf den aktuellsten Stand zu halten.

Damit alle an der Patientenbehandlung Beteiligte permanent Zugriff auf wichtige Daten haben, hat das kommunale Krankenhaus in einem mehrjährigen Prozess seine IT-Infrastruktur komplett erneuert, modernisiert und führt nach und nach papierlose digitale Prozesse ein.

KOSIT
SERVICES

Wie Ingo Mette erklärt, gehört es zu den Hintergründen für den Ausbau der Digitalisierung, dass die Anbindung der Krankenhäuser an die Telematikinfrastruktur der elektronischen Gesundheitskarte erfolgt. Damit wird ein nahtloser Austausch von Patientendaten zwischen allen Gesundheitseinrichtungen und Angehörigen von Heilberufen ermöglicht. Neben der „elektronische Patientenakte“ (ePA) mit allen Befunden, Laborwerten und weiteren Dokumentationen müssen künftig auch die Anordnungen der Ärzte und die verordneten Medikamente elektronisch übermittelt werden.

„Das stellt große Ansprüche an die Ausfallsicherheit und natürlich auch an den Datenschutz. Gleichzeitig ergeben sich aber auch in der Medizin immer höhere Anforderungen an die Computertechnik, so dass wir uns dazu entschlossen haben, unser Haus mit einer neuen IT-Architektur dafür so leistungsfähig und zukunftssicher wie möglich aufzustellen“, sagt Geschäftsführer Rudolf Küster.

Die KosIT Services ist der IT-Fullserviceprovider im Klinikum Osnabrück, die Klinik am Kasinopark in Georgsmarienhütte sowie aller zugehörigen Medizinischen Versorgungszentren.

Als Abteilung des Klinikums Osnabrück erbringen sie alle IT Betriebs- u. Beratungsdienstleistungen, um den Anwendern 24/7 hochwertige IT-Services zur Verfügung zu stellen und die Digitalisierung im Klinikum voranzutreiben. Geleitet wird die Abteilung von Ingo Mette.



Erleben Sie die
KosIT im Video-
Portrait



Prof. Dr. Martin Engelhardt leitet das OZMC und ist der Ärztliche Direktor des Klinikums.

Covid-19 eine Gefahr für Athleten – trotzdem zurück zum Sport



Die Fälle von bekannten Fußball- und Eishockeyprofis haben es gezeigt: Eine Infektion mit dem Coronavirus kann auch für Topathleten eine große Gefahr bedeuten. Selbst bei einem milden Verlauf haben sich nach Covid-19-Erkrankungen auch bei Leistungssportlern gravierende Langzeitfolgen wie Kurzatmigkeit, Müdigkeit, Gedächtnis- und selten sogar Herzprobleme eingestellt. Viele von ihnen haben es auch Monate nach der Erkrankung nicht geschafft, wieder das vorherige Leistungsniveau zu erreichen. Und für manche war das Karriere-Aus die Folge der Erkrankung.

Gründe und genaue Folgen werden gerade erst erforscht. „Das ist ein Thema, über das zurzeit in der Fachwelt viel gesprochen wird“, sagt Prof. Dr. Martin Engelhardt, Leiter des Osnabrücker Zentrums für muskuloskeletale Chirurgie (OZMC) des Klinikums Osnabrück und Ärztlicher Direktor des Hauses auf dem Finkenhügel. Die Gesellschaft für Orthopädisch-Traumatologische Sportmedizin (GOTS), deren Vorstand Engelhardt angehört, hat gerade darauf hingewie-

sen, dass bundesweit über 500 Kader-Athleten mit der Infektion zu kämpfen haben. Der Zusammenschluss von Sportorthopäden und Sporttraumatologen will demnächst eine Sonderveröffentlichung über das Thema „Return To Sport“ herausgeben. „Hintergrund ist es, verlässliche Reha- und Trainingspläne für Leistungs- und Breitensportler zu erstellen und einen sicheren Weg zurück zum Sport aufzuzeigen“, so Engelhardt. Um zu erkennen, was das Coronavirus mittel- und langfristig im Körper anrichten kann, führt nach Angaben von Engelhardt das Bundesinstitut für Sportwissenschaften zurzeit eine große Studie mit erkrankten Athleten durch. Weitere Untersuchungen zu den Langzeitfolgen und den Prozessen im Körper, die den Leistungsverlust auslösen, laufen am Institut für Kreislaufforschung und Sportmedizin der Deutschen Sporthochschule Köln. Nach den bisherigen Erkenntnissen treten, so Engelhardt, bei etwa 40 bis 50 Prozent der Covid-19-Erkrankten auch noch drei bis sechs Monate oder sogar noch länger nach der Erkrankung eines oder mehrere Symptome auf. Zu den Folgen, die bei

Sportlern beobachtet werden, gehören Kurzatmigkeit, krankhafte Müdigkeit, Gedächtnis- und Herzprobleme, neurologische Ausfälle und zum Teil Schwierigkeiten, normale Bewegungsabläufe zu koordinieren. Auffallend: Einige Sportler waren in kurzer Zeit von sehr großen Verlusten von Muskelmasse (bis 10-15 Kilogramm) betroffen. Auch bei der Atmung zeigten sich Langzeitfolgen und natürlich sank das Leistungsniveau.

„Einigen von ihnen wird es nicht gelingen, wieder ihre alten Leistungen zu erreichen. Das ist tragisch, denn der Sport ist ja der Beruf für die Athleten“, macht Engelhardt deutlich. Der bekannte Sportmediziner rät, dass Aktive, egal ob im Leistungs- oder Breitensportbereich, auch nach einer Covid-19-Erkrankung wieder zum Training zurückkehren sollten. „Sportler sollten auch nach einer Erkrankung dafür sorgen, dass sie nicht ihren allgemeinen Gesundheitsstatus verlieren“, so Engelhardt. Bevor sie wieder loslegen, sollten sich vormals Erkrankte unbedingt komplett durchchecken lassen, mit Lungenfunktionstest, Belastungs-EKG

und eventuell Kardio-MRT. Wichtig sei es, nach einer Erkrankung das Training langsam wieder aufzunehmen und nicht von 0 auf 100 zu starten. Nach der Genesung sollte immer eine Mindestpause von 14 Tagen eingelegt werden. Und zur Rehabilitation empfehle sich Atemmuskeltraining und spezifisches Atemtraining, das in die Sport-Einheiten eingebaut ist.



In Osnabrück das Leben gerettet: Covid-19-Patient aus den Niederlanden sagt „Merci“

Der 63-jährige Eddie Siemes erkrankte an Covid-19 und wurde im Rahmen der Amtshilfe im Klinikum behandelt. Bild: Eddie Siemes mit (v.l.) Dr. Volker Schulte, Priv.-Doz. Dr. Peter Teschendorf, Pfleger Silvan Müller sowie Geschäftsführer Frans Blok vom Klinikum Osnabrück.

Klinikum Osnabrück

#stayathome



Bilder entstanden in der 1. Corona-Welle

Foto v. li.: Thomas Schöne, Prof. Dziewas, PD Dr. Schneider, PD Dr. Teschendorf und Prof. Engelhardt leiten gemeinsam das Intensiv-Medizinische Zentrum am Klinikum Osnabrück.



Besser mit IMZ: Klinikum bündelt Kräfte im Intensiv-Medizinischen Zentrum

Das Klinikum Osnabrück legt seiner Intensivmedizin einen neuen Zugschnitt zu: Um die gerade in der Intensivmedizin für den Behandlungserfolg so wichtige interdisziplinäre und multiprofessionelle Zusammenarbeit noch weiter zu verbessern, wurde nun am Klinikum Osnabrück das Intensiv-Medizinische Zentrum (IMZ) gegründet. Das IMZ wird über 76 Behandlungsplätze verfügen und bietet das gesamte Spektrum der operativen und konservativen, inklusive der neurologischen Intensivmedizin an.

Mit der Etablierung des Intensiv-Medizinischen Zentrums wird sich das Klinikum Osnabrück noch weiter spezialisieren und auf die Anforderungen der modernen Intensivmedizin mit ihrem hohen personellen und apparativen Aufwand einstellen. Darüber hinaus zeigt sich, dass durch die demografische Entwicklung und moderne minimalinvasive Behandlungstechniken der Bedarf an intensivmedizinischer Versorgung weiter steigt.

Im fachübergreifenden Intensiv-Medizinischen Zentrum werden insbesondere Behandlungsstandards in der Intensivmedizin vereinheitlicht und damit die Versorgungsqualität erhöht. Klassische Schnittstellenprobleme, die bei der Verlegung von Patienten zwischen einzelnen Stationen entstehen können, sollen konsequent vermieden werden. Das IMZ wird gemeinschaftlich durch die vier Mediziner Priv.-Doz. Dr. Peter Teschendorf, Priv.-Doz. Dr. Carsten Schneider, Prof. Dr. Rainer Dziewas, Prof. Dr. Martin Engelhardt sowie Herrn Thomas Schöne als Vertreter der Pflegedienstleitung geleitet.

Wie Thomas Schöne, Pflegedienstleiter der Intensivstation berichtet, hätte die Covid-19-Pandemie am Klinikum noch einmal die in der Intensivmedizin überragende Bedeutung der Fach- und Professionsgrenzen überschreitenden Patientenversorgung vor Augen geführt.

„Wie inzwischen durch zahlreiche Studien belegt, kann die Covid-19-Erkrankung praktisch jedes Organ-

system betreffen. Hier müssen sich, wie bei uns von Anbeginn der Pandemie an üblich, alle Kliniker am Patientenbett treffen, um den bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen“, ergänzt Priv.-Doz. Dr. Carsten Schneider, Chefarzt der Klinik für Kardiologie.

Die Klinikums-Geschäftsführer Frans Blok und Rudolf Küster sehen in der Gründung des Intensiv-Medizinischen Zentrums ebenfalls einen wichtigen Schritt in Richtung Zukunft und ergänzen, dass nach Abschluss der OP-Baumaßnahme über 76 Behandlungsplätze im IMZ zur Verfügung stehen. Damit entsteht Am Finkenhügel in Osnabrück eines der größten Intensiv-Medizinischen Zentren in Niedersachsen zur Versorgung schwerkranker Patienten. Dies sei auch bei der Maximalversorgung von schwerverletzten Patienten im überregionalen Traumazentrum von hoher Bedeutung, betont der Ärztliche Direktor, Prof. Dr. Martin Engelhardt.

Aufbruch für die PAs: Neuer akademischer Gesundheitsberuf startet durch

„Ich bin seine rechte Hand – und er ist meine linke.“ Wie Daria Hunfeld vom Teamwork mit ihrem für sie zuständigen Oberarzt spricht, klingt etwas ungewöhnlich – bei näherem Hinsehen ist es aber nur eine ziemlich treffende Beschreibung ihrer Zusammenarbeit und ungewöhnlich ist höchstens ihr Job. Bisher gibt es nämlich nur 730 Menschen, die in Deutschland das Studium „Physician Assistance (B.Sc.)“, kurz „PA“, absolviert haben. Der PA oder zu Deutsch „studierte ärztliche Assistenz“ ist ein akademischer Gesundheitsberuf, der in der Schnittstelle zwischen Medizin und Pflege angesiedelt ist. In Krankenhäusern, Praxen und anderen Gesundheitseinrichtungen kümmern sich PAs um delegierbare ärztliche Tätigkeiten und sind dem ärztlichen Dienst unterstellt. Dadurch

können sich die Ärzte und Ärztinnen intensiver um ihre Kern- und Vorbehaltsaufgaben kümmern.

„Der PA ist aber keinesfalls so etwas wie Medizin light, sondern es ist eine ganz eigene akademische Richtung. PAs sind keine Ärzte und sollen und können sie auch nicht ersetzen“, macht Hunfeld deutlich. „Alle Entscheidungen über Diagnose und Behandlung liegen weiter allein bei der Ärzteschaft. PAs sollen an der Diagnosestellung und Durchführung des Behandlungsplans mitwirken. Darüber hinaus können sie bei Eingriffen oder komplexen Untersuchungen unterstützen.“ Im Januar ist Daria Hunfeld auf die Internistische Intensivstation des Klinikums gewechselt.

Hunfeld empfindet es als spannend, vielseitig und herausfordernd, in dem Beruf zu arbeiten. „Denn sowohl die Zusammenarbeit in der Urologie II als auch hier auf der internistischen Intensivstation läuft wirklich auf Augenhöhe. Nichtsdestotrotz funktioniert so eine Teamarbeit auch nur unter einer klaren Führung, wie sie auf der internistischen Intensivstation vorgegeben wird.“

„Die Patientenversorgung ist zu einem derartig komplexen Gesamtprozess geworden, dass wir die delegierbaren Tätigkeiten auf mehrere Schultern verteilen müssen“, sagt Dr. Maximilian Veddeler.



Hand in Hand: Die angehende PA Daria Hunfeld assistiert bei Untersuchungen ihrem zuständigen Oberarzt Dr. Maximilian Veddeler

Im Klinikum Osnabrück sind zurzeit insgesamt neun PAs in verschiedenen Fachabteilungen angestellt.

Informationen zum Studium: www.eufh.de

Daria Hunfeld stellt sich vor.
Zum Video:

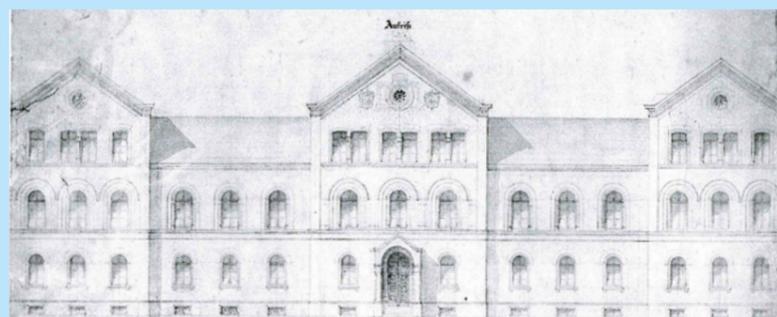


**Mein Garten
Mein Lieblingsplatz**

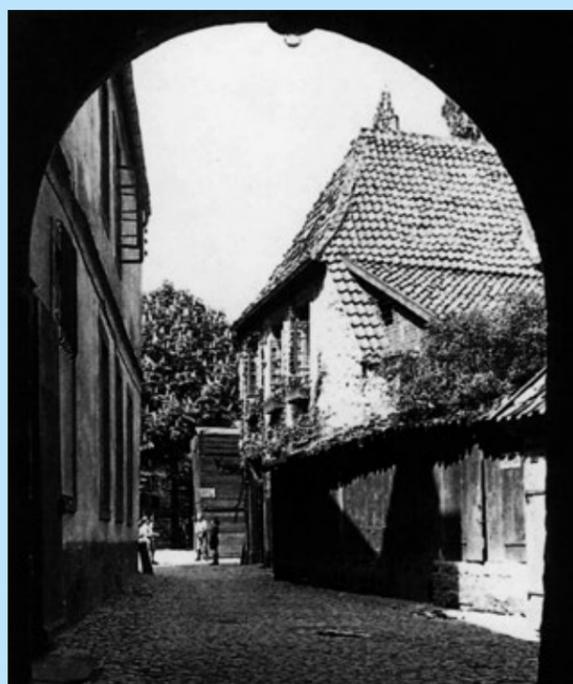
0541 - 580 546 40
www.steinhake.de

TEIL 01: VON 1811 BIS 1864

DIE GESCHICHTE DES KLINIKUMS OSNABRÜCK



Entwurf zu einem Stadt- und Land-Krankenhaus zu Osnabrück, Zeichnung von Stadtbaumeister Wilhelm Richard (Ausschnitt)



Durchblick in den ehemaligen Tecklenburger Hof (um 1925)

Mit sieben Betten begann **1811** die Geschichte der modernen Gesundheitsfürsorge in Osnabrück. Als das „Stadt-Krankenhaus für Arme“ in den vorderen Räumen des Tecklenburger Hofes an der Großen Gildewart seine Arbeit aufnahm, war der Bedarf noch überschaubar. Die große Mehrheit der Bürger wurde zuhause behandelt und zahlte selbst für medizinische Leistungen.

Doch das änderte sich schnell. Schon im Jahr **1837** wurden 289 Patienten behandelt, bei 34 von ihnen zahlte die Armenkasse. 104 trugen die Kosten selbst, die anderen wurden vom Gesellen- und Dienstboten-Institut, der Polizeikasse oder der königlichen Landdrostei unterstützt. Im Tecklenburger Hof führten die Mediziner seinerzeit bereits schwere Operationen wie Amputationen oder

gynäkologische und orthopädische Eingriffe durch. Steigende Patientenzahlen, die beengten räumlichen und die unhygienischen Verhältnisse machten einen Neubau zwingend erforderlich. Auch unter dem Eindruck der schweren Blattern- und Choleraepidemien **1858/59** wurden die Stimmen, die einen Neubau forderten, immer lauter. Doch langwierige Diskussionen, die durch den Konflikt zwischen einem evangelischen Stadtkrankenhaus und einem katholischen Konkurrenten, dem **1859** gegründeten Marienhospital, befeuert wurden, zögerten das Vorhaben lange hinaus. Dem Durchhaltevermögen des Stadtbaumeisters Wilhelm Richard und dem Engagement der Osnabrücker Bürger, welche die Hälfte der Baukosten von gut 53.000 Talern aufbrachten, war es zu verdanken, dass am 9. August **1862** endlich der Grundstein

für einen Neubau gelegt werden konnte. Gegenüber dem Akzisehaus entstand in den kommenden zweieinhalb Jahren ein modernes Stadt-Krankenhaus mit 155 Betten, Wannebädern und Wasserklosetts, einer Dampfmaschine, Zimmern für „Privatranke“, Räumen für Krätze- und Syphilis-Patienten und sogar zwei „Localen für unruhige Kranke“.

TEIL 02

Das Klinikum im ersten Weltkrieg

In der nächsten Ausgabe erzählen wir die Geschichte des Klinikums Osnabrück weiter – bis zum Ende des Ersten Weltkriegs 1918.

ADVERTORIAL

Leben bedeutet Veränderung

Verlässlich, vernetzt, vertraut – Wir stehen an Ihrer Seite!

Sie wollen sich räumlich verändern, haben eine Immobilie geerbt oder wollen ganz einfach neu starten? Von der kostenlosen Marktpreisbewertung bis hin zur unverbindlichen Erstberatung bei Erbschaftsangelegenheiten stehen wir Ihnen mit unserem kompetenten Netzwerk zur Seite. Wir begleiten zuverlässig den gesamten Kauf- und Verkaufsprozess Ihrer Immobilie.

Die datos Immobilien GmbH ist seit 47 Jahren Ihr zuverlässiger und kompetenter Immobilien-Spezialist vor Ort. Aufgrund unserer langjährigen Erfahrung, unserer umfassenden Marktkenntnisse und unserer

absoluten Service-Orientierung bringen wir Käufer und Verkäufer zielsicher zusammen. Dabei setzen wir nicht nur auf professionelles Know-how, sondern auch auf modernste Technik, wie Drohnen-Aufnahmen, 360-Grad-Rundgänge oder Video-Besichtigungen. Auf Wunsch vermarkten wir Ihre Immobilie auch ganz diskret per Secret Sale an ausgewählte Interessenten.

Sie suchen nach einem erfahrenen und verlässlichen Immobilienpartner? Miguel Pereira, Sparkassenbetriebswirt, Diplom-Kaufmann und ausgebildeter Sachverständiger für Immobilienbewertung, sowie das gesamte Team der datos Immobilien GmbH heißen Sie herzlich willkommen.



Miguel Pereira
Geschäftsführender Gesellschafter
der datos Immobilien GmbH

ANZEIGE



Mit Liebe zum Detail
Großes erschaffen

Hoffrogge Innenausbau

Innenausbau Hoffrogge GmbH
Hörstr. 41
48480 Schapen

T 0 54 58 - 7 92 35 20
F 0 54 58 - 98 55 32
E info@innenausbau-hoffrogge.de

www.innenausbau-hoffrogge.de

- Innenausbau
- Trockenbau
- Brandschutz
- Sicherheitstechnik
- Schallschutz
- Ladenausbau
- Bodentechnik
- Einbautechnik

Langjährige Erfahrung, regionale Markenprodukte, beste Qualität und die gelungene Koordination unseres Teams aus unseren Fachbereichen schaffen **bleibende Werte!**

Lieferung der neuen Rechenzentren I und II auf das Dach des Klinikums.



Facility Management: Akteure im Hintergrund, ohne die nichts läuft

Jedes Jahr versorgt das Klinikum Osnabrück rund 34.500 stationäre und 75.000 ambulante Patienten. Dass die technische Versorgung auf 75.000 m² Fläche 24/7 reibungslos funktioniert, liegt in der Verantwortung der Abteilung Facility Management. „Langeweile“ ist hier ein Fremdwort, denn kein Tag gleicht einem anderen.

Rund um die Uhr sind 35 Mitarbeiter im Einsatz und sorgen für eine sichere Infrastruktur. Der rechtssichere Betrieb von Gebäuden und Anlagen sowie deren technische Verfügbarkeit, Gebäudeausrüstung, Organisation von Gebäude-Dienstleistungen, Umbau und Instandhaltung zählen zu den Aufgabenfeldern. Aufgeteilt ist die Abteilung in die Bereiche Bauinstandhaltung (inklusive Gärtnerei,

Malerei, Tischlerei, Reinigung etc.), technischer Betrieb sowie Betreuung großer Baumaßnahmen.

EIN SPANNUNGSGELADENER JOB

Neben ständigen Kontrollprozessen sind Situationen, die akuten Handlungsbedarf erfordern, an der Tagesordnung im technischen Betrieb. Etwa 10.000 bis 11.000 Störmeldungen erreichen die Elektriker jedes Jahr. Angefangen bei einer einfachen Spannungsmessung bis zur Reparatur einer Kälteanlage kann hier alles erforderlich sein.

Doch genau diese „Abwechslung und Action“ sind es, die das Geschäftsfeld laut Christian Alberternst, Technischer Leiter Facility Management, so interessant machen. Jede Arbeitswoche beginnt am Montagmorgen mit einer Statusmeldung

des Wochenend-Bereitschaftsdienstes. Dann folgt ein Meeting mit den Projektleitern, die Aufgaben an ihre Teams koordinieren.

STÄNDIGE GROSSBAUSTELLE ZUM WOHLERGANG DER PATIENTEN

Seit Alberternst 2013 die Leitung des Facility Managements übernommen hat, befinden sich das Gelände und die Gebäude des Klinikums im ständigen Wandel. Die Akademie sowie die Rechenzentren I und II wurden kürzlich fertiggestellt. Als weiteres Projekt ist in absehbarer Zeit der Umbau der Notfallambulanz geplant, für den bereits eine Baugenehmigung vorliegt. Außerdem ist ein Förderantrag für die Erweiterung der Entbindungsstation gestellt worden – der Förderantrag zur Sanierung und Erweiterung der Entbindungsstation ist mittlerweile bewilligt.

UMBAU IM LAUFENDEN BETRIEB

Der vorausschauenden Planung ist es zu verdanken, dass im Klinikum Bauvorhaben im laufenden Betrieb umgesetzt werden können. So wird die Anzahl der OPs von 9 auf 13 aufgestockt. Und das „ohne Einschränkungen der OP-Kapazitäten“, so Alberternst. Ein Großprojekt in jeder Hinsicht.

Der Startschuss für die Realisierung fiel bereits Ende 2014, dann folgte das intensive Prüfverfahren. Der Baugenehmigungsantrag lag einige Zeit bei der Stadt, die Sozialbehörde und NLBL (Niedersächsisches Landesamt für Bau und Liegenschaften) mussten die Planung freigeben. Insgesamt werden rd. 65 Millionen Euro in die Sanierung und Erweiterung des OP-Bereichs investiert.

Daneben forderte die Corona-Epidemie schnelles Handeln und Improvisationstalent. So wurde das Kesselhaus aufgestockt: Die neu entstandene Intensivstation konnte wesentlich schneller in Betrieb genommen werden als ursprünglich geplant und ist auch als Quarantänestation für Covid-19-Patienten ausgerüstet.

KEIN STILLSTAND ABSEHBAR

Auch aktuell wird auf Hochtouren gearbeitet. „Manchmal muss man einfach die Köpfe zusammenstecken“, so Alberternst. Denn gemeinsam mit der Geschäftsführung steht die Ausarbeitung eines „Masterplan 3.0“ auf dem Programm. Dieser umfasst Aspekte der Flächenoptimierung, Zukunftssicherung und Weiterentwicklung des Standortes, Evaluierung der Potentiale für medizinische Entwicklung und vieles andere.



Durchführung eines Notstromtests durch geschultes Fachpersonal – diese Tests erfolgen turnusmäßig.

Wir sind kompetenter Partner
des Klinikums Osnabrück
für Neubau, Umbau und Sanierung
medizinischer Einrichtungen.

Seit 1925 sind wir mit der Region Osnabrück fest verbunden und ein anerkannter Ausbildungsbetrieb.

Scholle

HOCHBAU · INGENIEURBAU
SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN

Mindener Straße 180 · 49084 Osnabrück
BAUUNTERNEHMEN Telefon 0541/9779-0 · kontakt@scholle-bau.de

Das Klinikum im Überblick

Medizinische Klinik I

Klinik für Kardiologie, Rhythmologie, Nephrologie, Angiologie und Intensivmedizin

CHEFARZT

Priv.-Doz. Dr.

Carsten Schneider

Diagnostik und Behandlung von Erkrankungen des Herzens, der Lunge, der Niere und der Blutgefäße; Intensivmedizin; Dialyse; Implantation von Herzschrittmachern und Herzkathetern



Medizinische Klinik II

Klinik für Allgemeine Innere Medizin, Gastroenterologie, Hepatologie, diagnostische und interventionelle Endoskopie, Diabetologie, Ernährungsmedizin und internistische Notfallmedizin

CHEFARZT

Priv.-Doz. Dr.

Johannes Rey

Schwerpunkt der Behandlung von Erkrankungen aller Teilgebiete der Magen- und Darmheilkunde (Gastroenterologie). Insbesondere auch die Behandlungen von Erkrankungen der Leber und Bauchspeicheldrüse. In unserer Endoskopie können Sie hierfür alle modernen Verfahren für Diagnostik und Therapie erwarten.



Medizinische Klinik III

Klinik für Onkologie, Hämatologie, Blutstammzelltransplantation

CHEFÄRZTIN

Dr. Corinna Petz

Spezialisierung auf Behandlung von Erwachsenen mit Krebs-, Blut- oder Knochenmarkerkkrankungen, inklusive der Hochdosis-Chemotherapie mit autologer Blutstammzelltransplantation



Medizinische Klinik IV

Klinik für Geriatrie und Palliativmedizin

CHEFARZT

Hon.-Prof. Dr.

Dieter Lüttje

Altersmedizin als Verzahnung von Akutmedizin und Frührehabilitation mit aktivierend-therapeutischer Pflege; spezialisierte Palliativmedizin auf eigenständiger Station als Behandlungsangebot für alle Altersgruppen



Medizinische Klinik V

Klinik für Pneumologie

CHEFARZT

Dr. Hagen Vorwerk

Medizinischer Schwerpunkt in der Prophylaxe, Erkennung und in der konservativen sowie interventionellen Behandlung von Erkrankungen der Atemwege, der Lunge, dem Brustkorb und Rippenfell, wie auch der Atemmuskulatur



Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie

CHEFARZT

Priv.-Doz. Dr.

Jürgen Tepel

Schonende Operationen für eine schnelle Genesung bei Erkrankungen des gesamten Verdauungstraktes von der Speiseröhre bis zum Enddarm, des Bauchraums und der Lunge sowie des Lymphsystems



Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin

CHEFARZT

Priv.-Doz. Dr.

Peter Teschendorf

Narkose-, Intensiv- und Notfallmedizin sowie Schmerztherapie mit moderner Beatmung, ultraschallgestützter örtlicher Betäubung und Schmerztherapie nach OP sowie bei chronischen Schmerzen



Klinik für Brustchirurgie

CHEFARZT

Dr. Christoph Katz

Behandlung gutartiger Brust-Erkrankungen sowie Diagnose, Behandlung und Nachsorge bei Brustkrebs unter psychologischer Begleitung und in Kooperation mit weiteren Fachabteilungen



Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

CHEFARZT

Priv.-Doz. Dr. Dr.

Yves Garnier

Geburtshilfe und vorgeburtliche Medizin mit angegliederter Neugeborenen-Intensivstation der höchsten Versorgungsstufe; Frauenheilkunde; Krebs-Therapie der weiblichen Geschlechtsorgane



Klinik für Gefäßchirurgie, vaskuläre und endovaskuläre Chirurgie

CHEFARZT

Dr. Siegfried

Krishnabhakdi

Diagnostik und Behandlung bei krankhaft veränderten Blutgefäßen (Venen, Schlagadern) wie Krampfadern oder Durchblutungsstörungen, Chirurgie der Blutgefäße wie Legen von Bypassen und Setzen von Stents



Klinik für Mund-, Kiefer- Gesichtschirurgie, Zentrum für dentale Implantologie, Plastisch-Ästhetische Gesichtschirurgie

CHEFARZT

Priv.-Doz. Dr. Dr.

Kai Wermker

Therapie bei Erkrankungen, Verletzungen, Brüchen, Fehlbildungen und Formveränderungen der Zähne, der Mundhöhle, der Kiefer und des Gesichts, inklusive ästhetischer und Unfall-Chirurgie; Krebsbehandlung



Klinik für Neurologie und neurologische Frührehabilitation

CHEFÄRZTE

Prof. Dr.

Florian Stögbauer,

Prof. Dr.

Rainer Dziewas

Behandlungen von Erkrankungen des Nervensystems in der Akutklinik, neurologische Frührehabilitation und Spezialambulanzen für bestimmte Krankheitsbilder wie MS, Parkinson oder Epilepsie; Privatambulanz; Notfallambulanz und zertifizierte Stroke Unit (Schlaganfall-Einheit)



Osnabrücker Zentrum für muskuloskeletale Chirurgie (OZMC)

Klinik für Orthopädie und Sportmedizin

CHEFÄRZTE

Prof. Dr.

Martin Engelhardt,

Priv.-Doz. Dr.

Casper Grim

Behandlung von Verletzungen und Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates; z. B. Gelenkersatz, Transplantation von Knorpel- und Knorpelgewebe, Wirbelaufriechung; Schlüsseloch-Chirurgie



Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie

CHEFARZT

Priv.-Doz. Dr.

Antonio Ernstberger

Orthopädische und unfallchirurgische Versorgung auf höchstem Niveau. Behandlung von Schwerstverletzten (sog. Polytraumen) und die Alterstraumatologie, überregionales Traumazentrum



Klinik für Neurochirurgie

LEITUNG

Dr. Holger

Schnippering

Operative Behandlung von Verletzungen und Akuterkrankungen des Gehirns



Klinik für Urologie und Kinderurologie

CHEFARZT

Prof. Dr. Hermann

van Ahlen

Operative oder erhaltende Behandlung von Erkrankungen der Nieren, Harnleiter, Blase, Harnröhre, Prostata, (Neben-)Hoden und des Penis; Tumorchirurgie; Endoskopie; Inkontinenz-Therapie



Röntgen- und Strahlenklinik

CHEFARZT

Prof. Dr. Bernd

Tombach

Alle Verfahren der modernen diagnostischen Radiologie: Ultraschall, Röntgen, Computer-Tomografie (CT), Magnet-Resonanz-Tomografie (MRT), Positronen-Emissions-Tomografie (PET-CT), Nuklearmedizin, bildgesteuerte Interventionen und operative Eingriffe



Notaufnahmезentrum

LEITENDER ARZT

Dr. Mathias Denter

Das Notaufnahmезentrum ist 24 Stunden pro Tag, an 365 Tagen im Jahr für die Aufnahme von erwachsenen NotfallpatientInnen geöffnet. Zentral wird somit eine kompetente fachübergreifende Versorgung der Notfallpatienten gewährleistet.



Privatklinik

LEITENDER ARZT

Dr. Elmar Arlinghaus

Vernetzung medizinischer Kompetenzen; individuelle Pflege; persönliche Begleitung bei Formalitäten und Behandlungen; Komfort in Einrichtung, Ausstattung und Service; Essen à la carte



UNSERE PARTNER AM KLINIKUM

Ambulantes Schlafzentrum

Apotheke am Klinikum

Facharztpraxis für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Gemeinschaftspraxis für Frauenheilkunde

iDerm Institut für interdisziplinäre

Dermatologische Prävention und

Rehabilitation

Pathologisches Institut Pathocom

TZ Therapiezentrum am Klinikum

Visual Eins MVZ für Augenheilkunde

ZW-O Zentrum für Wirbelsäulenchirurgie

Zentrum für Strahlentherapie

Zentrum für Urologie ZENTUROS

Alle Informationen zu unseren Kliniken und Zentren finden Sie unter: www.klinikum-os.de



Die neue Webseite des Klinikums Osnabrück erhält den German Design Award 2021.



GERMAN DESIGN AWARD SPECIAL 2021

Mit dem German Design Award werden innovative Produkte und Projekte sowie ihre Hersteller und Gestalter ausgezeichnet, die in der internationalen Designlandschaft wegweisend sind.

Zielgerichtete und effektive Online-Kommunikation ist nicht nur in Zeiten von sozialer Distanz und Kontaktbeschränkungen wichtig. Ein besonders gelungenes Beispiel dafür ist die neue Webseite des Klinikums Osnabrück. Für den kompletten Relaunch des Online-Auftritts erhält die Osnabrücker Agentur team4media eine „Special Mention“ in der Kategorie „Excellent Communications Design“ des German Design Awards 2021.

EMOTION TRIFFT STRUKTUR

Der im vergangenen Sommer rundum erneuerte Online-Auftritt des Klinikums überzeugt durch sein modernes, responsives Webdesign und bildet einen direkten Kanal zu Patienten, Besuchern oder Bewerbern. Neben der Modernisierung des Designs umfasste der Relaunch auch die inhaltliche Neustrukturierung der Webseite. Für Struktur und Übersichtlichkeit sorgen nun unter anderem Fakten-, Kontakt- und Infoboxen. Die neue Gliederung

sowie die klare Gestaltung der Textebenen fördert zudem das selektive Lesen – so können Nutzer die für sie relevanten Daten und Informationen direkt finden. Ergänzend dazu wurde eine neue, emotionale Bildwelt geschaffen. „Um sowohl einen harmonischen Gesamteindruck als auch einen hohen Wiedererkennungswert zu erzeugen, haben wir den Auftritt außerdem auf die Corporate Colours reduziert“, erklärt Grafik-Designerin Franziska Prenzler.

DIE VERBINDUNG MACHT'S

Dass der Relaunch ein voller Erfolg ist, sieht auch Silvia Kerst, Leitung Marketing und Kommunikation des Klinikums Osnabrück, so: „Man hat das Gefühl, es ist eine ganz neue Seite geworden. Das überarbeitete Design prägt nicht nur die Webseite, sondern zieht sich wie ein roter Faden auch durch die Social Media-Kanäle unseres Krankenhauses“.



Mustergültig moderner und responsiver Webauftritt. Er bildet einen direkten Kanal zu den Zielgruppen und liefert komplexe Information. Die neue Gliederung und die klare Gestaltung der Textebenen fördern selektives Lesen und stehen für wegweisende Nutzerfreundlichkeit. Sie entsprechen vollumfänglich dem Claim »Mit Herz und Verstand«.

Jury-Begründung

ANZEIGE



Gekommen, um zu bleiben.

Erfahren, modern, nachhaltig. Große Kracht bietet eine spannende Ausbildung und ausgezeichnete Perspektiven.

Wir suchen Auszubildende als

Mechatroniker für Kältetechnik (gn)

Kaufmann für Büromanagement (gn)

Dich erwarten ein **zukunftssicherer** Arbeitsplatz, eine **faire** Vergütung, ein **herausragendes** Arbeitsklima, **vielseitige** Aufgaben, hohe **Übernahmechancen**, vermögenswirksame **Leistungen** und vieles mehr...

JETZT BEWERBEN!



www.grosse-kracht.de



Rätsel-Spaß

Fehlerbild Finde die 10 Fehler im unteren Bild



3	1	6	4		8		2	5
	8	9	6	1		3	4	7
7		2	9	5	3		6	1
2	6	8		9	1	4		3
1	9		8	4	7	2	5	
4	7	5	3		6	1	9	8
	2	4	1	6	5	7	3	9
6	3	7		8	9	5	1	
9	5		7	3		6	8	2

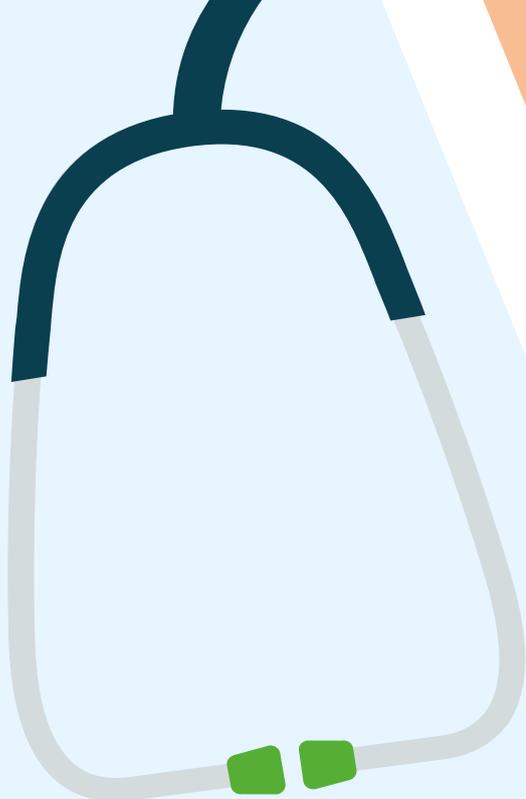
3			5			9		8
	9	2		4	8		3	
5		6	9	3		4		1
	3	1		9	7	5	6	
2			8	1			4	9
	5	9			3		8	
9			6		1	7		3
1		5		8	4		9	6
	2	3	7	5		8		

6				1	9	7		
						2		
						3	1	9
			4					1
3					2	9		
				8	5		2	
9							6	5
		5	3	4	8			
8	7							

Notvorrat	Irrtümer (lat.)	Windrichtung	Männernamen	Fischöl	histor. span. Königreich	Film-Ferkel	sächlicher Artikel	Spannungswandler (Mz.)	König von Norwegen † 1991	Herumtreiber	Volksstamm in Westafrika
					Grill				4		
Backwürze		2					offene Fuge				
pur, sauber				Zugtier-Halsbügel	dt. Kurienkardinal † 1968		Wortteil: natürlich, naturbelassen	Landgut in den USA Adriainsel			
			Roman von Jack London		dt. Komponist (Ludwig van ...)						
süd-deutsche Mädchen			Korabschnitt			kubanischer Tanz im 4/4-Takt	in hohem Grade		Dummheit		
					Teil einer Maschine			dunkel		chem. Zeichen für Selen	
zweisitziges Fahrrad	Mixgetränk mit Früchten	Fabelname des Bären				Kurort in Graubünden	Einnahme				
Abk.: Berufsakademie		süd-amerikanischer Kuckuck		Extremität			übermäßig	von Sinnen			
				elektr. geladene Teilchen		Süßwasser-raubfisch				Wulst an einer Säule	Abk.: Rhesusfaktor
Staat in Zentralafrika		Hilfswerkzeug zum Zeichnen			8		Verfasser	Landstreitmacht			
Elan, Schwung	Balkanfriedens-truppe (Abk.)		1			griech. Göttin der Jugend	ein Wildgemüse		6		
		munter, aktiv	fast, beinah					Stadt im Hennegau		seem.: anwerben	
deutscher Vizeadmiral †	Leichengift	Schiffsanlegeplatz				englischer Komiker (Mr. ...)	niederdeutsch: Bauer	Initialen der Allende			
			Schmierstoffabfall	nervöses Muskelzucken		Streitschlichter					
Edelpelz	Sumpfgas zum Flechten		Heißgetränk		öster. Dichter † 1926		weißes liturgisches Gewand	Zimmer			
			Laubbaum	großer Raubfisch		Artunterteilung					
Leiter des Kirchenchores		Arbeitsweise				7	englisches Fürwort: sie		lateinisch: Götter		
				Hptst. von New Mexico (Santa ...)		Kirmesstand					
	5						Werkzeug z. Reifenwechsel			3	
Singvogel, Stieglitz		Windschattenseite		rotes Wurzelgemüse				unbestimmter Artikel			
1	2	3	4	5	6	7	8				

Zur Auflösung aller Rätsel, einfach den QR-Code scannen:





DER PODCAST DES KLINIKUMS - JETZT LAUSCHEN

LAUSCH VISITE

www.lauschvisite-os.de

IHR
KLINIKUM
OSNABRÜCK

KARRIERE

Entdecke deine Möglichkeiten
in unserem neuen Karriere-Bereich:
www.karriere-klinikum.de



KLINIKUM OSNABRÜCK GMBH

Am Finkenhügel 1
49076 Osnabrück

Telefon: 0541 405-0

E-Mail: info@klinikum-os.de

www.klinikum-os.de